

Jahresbericht 2024 des Vorstandes

Sport in der Politik und in der Gesellschaft

Im Jahr 2024 dürfen wir von Seiten der IG Baselbieter Sportverbände eine erfreuliche Entwicklung des Sports im Kanton Baselland verzeichnen. Diese positive Tendenz zeigt sich insbesondere in den hohen Aktivitäten im Rahmen von Jugend und Sport (J+S) sowie in den zahlreichen Gesuchen, die im Jahr 2024 an den Swisslos Sportfonds Baselland gerichtet wurden. Insgesamt wurden beeindruckende 5,1 Millionen Franken für den Sport im Baselland zur Verfügung gestellt. Nicht zuletzt anhand der Anzahl gestellten Gesuchen zeigt sich, dass sich der Sport in unserem Kanton von der Pandemie erholt hat.

Ein bedeutender Teil dieser aufgeschütteten finanziellen Mittel kommt den Sportverbänden zugute, die von einer Verdoppelung der Beiträge profitieren. Diese zusätzlichen finanziellen Ressourcen sind eine wertvolle Unterstützung und sollen gezielt für die Professionalisierung der Verbände eingesetzt werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt, den wir nicht aus den Augen verlieren dürfen, ist die angemessene Vertretung von Frauen in den Vorständen der Verbände. Es ist unerlässlich, dass wir Diversität und Gleichstellung aktiv fördern. Zudem ist die Umsetzung des Ethik Statuts von Swiss Olympic eine zentrale Aufgabe, die wir ernst nehmen und in unsere Arbeit integrieren.

Wir sind zuversichtlich, dass diese Entwicklungen nicht nur den Sport im Kanton Baselland stärken, sondern auch einen positiven Einfluss auf die gesamte Gemeinschaft haben werden. Gemeinsam werden wir weiterhin an der Förderung und Professionalisierung des Sports arbeiten und dabei die Werte von Fairness und Respekt hochhalten.

Vorstand

Im Jahr 2024 hat sich der Vorstand intensiv mit der zukünftigen Ausrichtung der Interessengemeinschaft Baselbieter Sportverbände beschäftigt. Ein zentrales Anliegen war die Überarbeitung der Statuten und Strukturen, um den aktuellen Anforderungen und Herausforderungen gerecht zu werden. In diesem Rahmen haben wir auch einen neuen optischen Auftritt erarbeitet, der zukünftig durch einen neuen Namen und einem neuen frischen und modernen Logo geprägt sein soll. Dieses neue Erscheinungsbild soll unsere Identität stärken und die Sichtbarkeit der IG Baselbieter Sport erhöhen.

Ein weiterer wichtiger Punkt auf unserer Agenda war die Zusammensetzung des Vorstands, die wir eingehend thematisiert haben, um sicherzustellen, dass wir die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zukunft schaffen.

Im Laufe des Jahres haben wir insgesamt fünf Sitzungen abgehalten, in denen wir unsere Strategien und Ziele diskutiert haben. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsidentenkonferenz, welche gemeinsam mit Sport Basel, im Curlingcenter in Arlesheim stattgefunden hat. Diese Veranstaltung führte uns zwar „aufs Glatteis“, bot jedoch auch wertvolle Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung mit anderen Sportorganisationen.

Im November 2024 fand zudem erstmals die „3. Halbzeit“ in Zusammenarbeit mit dem Sportamt Baselland und im Auftrag von Swiss Olympic statt. Ziel dieser Veranstaltung war es, einen wertvollen Austausch zwischen den Sportvereinen zu fördern und die Vernetzung innerhalb der Sportgemeinschaft zu stärken. Leider wurde die Premiere von starkem Schneefall begleitet, was die Teilnehmerzahl und die Resonanz auf die Veranstaltung beeinträchtigte. Trotz dieser widrigen Wetterbedingungen konnten Gespräche und Ideen ausgetauscht werden. Wir sind überzeugt, dass dieser Anlass noch ausbaubar ist und hoffen, dass zukünftige Durchführungen

noch mehr Sportvereine zu einer Teilnahme begeistern könnten, sodass der Austausch unter den Sportverbänden und deren Funktionärinnen und Funktionären intensiviert werden kann.

Wir sind zuversichtlich, dass die getroffenen Massnahmen im IG-Vorstand und die neue Ausrichtung der IG Baselbieter Sportverbände uns generell in eine erfolgreiche Zukunft führen werden.

Sport und Natur

Im Bereich Sport und Natur zeigte sich einmal mehr, dass eine gute Vernetzung der Behörden mit den unterschiedlichen Anspruchsgruppen sehr wertvoll sein kann. Im Berichtsjahr kam es bei den sportlichen Veranstaltungen zu keinen offenen Disputen unter den Interessensgruppen. Die Koordination der Veranstaltungen fürs 2025 fand darum auf schriftlichen Weg statt.

Leider wurde dann auch nur eine Besprechung der Arbeitsgruppe Sport & Natur abgehalten. Dies stiess bei den Mitgliedern grösstenteils auf Unverständnis. Es ist wichtig, dass der Dialog in dieser Arbeitsgruppe regelmässig gepflegt wird. Sei es, um sich anbahnende Konfliktsituationen unter den Anspruchsgruppen rechtzeitig zu erkennen und zu entschärfen oder um von den Behörden über neue Projekte und Entwicklungen informiert zu werden. Eine derartige Herausforderung wird sein, in der kantonalen Gesetzgebung das Bundesgesetz zu Velowegen auch für den Freizeitbereich (Biken im Wald) massvoll umzusetzen. Diese Aufgabe wurde dem Amt für Raumplanung, konkret der Fachstelle für Fuss- und Wanderwege zugewiesen. Ein frühzeitiges Einbringen unserer Interessen erscheint uns sehr wichtig.

Nachdem im Bereich Klettern seit 10 Jahren verschiedene Einschränkungen (Kletterverbote, Routensperrungen, Massnahmen zum Schutz der Felskopfvegetation) gelten, wurde im 2024 ein Bericht über das Monitoring (Einfluss des Kletterns auf Flora und Fauna) veröffentlicht. Fazit: Die festgestellten Unterschiede zwischen den "nicht mehr bekletterten" und "weiterhin bekletterten" Routen ist nirgends signifikant und die Unsicherheitsfaktoren überall relativ gross.

Schliesslich sei noch erwähnt, dass durch Regierungsratsbeschluss ein Gebiet in Lauwil neu und zwei Erweiterungen von Naturschutzgebieten in Waldenburg, bzw. Diegten und Eptingen ins Inventar der geschützten Naturobjekte aufgenommen wurden. Die drei Gebiete sind wenig attraktiv für allfällige sportliche Aktivitäten. Ebenfalls haben die überarbeiteten WEP Vorderes Leimental und Riedbach per 1.1.2024 Rechtskraft erlangt.

Sportpreis

Zusammen mit der «Vereinigung Baselbieter Sportjournalisten» und dem Sportamt durfte der Vorstand bei der Evaluation der möglichen Preisträgerinnen und Preisträger für den Baselbieter Sportpreis 2024 mitwirken. An einer würdigen Feier überreichte das Sportamt Baselland Ende November 2024 in Pratteln die Sportpreise 2024. Der Hauptpreis ging an die Volleyballerin Madlaina Matter. Thomas Ditzler ehrte mit einer Laudatio die Preisträgerinnen und Preisträger der Anerkennungspreise. Die IG Baselbieter Sportverbände gratuliert allen Preisträgerinnen und Preisträger herzlich.

Dank und Schlusswort

Für die gute Zusammenarbeit und das uns entgegengebrachte Vertrauen danken wir auch dieses Jahr wieder allen angeschlossenen Verbänden und Vereinen bestens. Wir schätzen diese guten, freundschaftlichen Beziehungen ausserordentlich.

Unser grosser Dank geht an Regierung, Landrat und Verwaltung, namentlich Frau Regierungsrätin Monica Gschwind und an das Sportamt Baselland unter der Leitung von Thomas Beugger mitsamt seinem engagierten Team, für ihre pro-aktive Unterstützung des gesamten Sports im Baselbiet. So durften auch sieben Jugendliche aus dem Kanton Baselland am trinationalen olympischen Jugendlager teilnehmen und am 31. Juli 2024 einen olympischen Wettkampf besuchen.

Dem Verband Basellandschaftlicher Sportjournalisten, unter der Leitung von Meinrad Stöcklin, sowie Sport Basel, unter der Leitung von Christoph Socin, danken wir für die freundschaftlichen Beziehungen und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Zu guter Letzt geht mein spezieller Dank an meine Vorstandskollegen. Sie haben im vergangenen Jahr wiederum viel geleistet. Für die stets angenehme und konstruktive Zusammenarbeit und Unterstützung, den interessanten Gedanken- und Meinungsaustausch, die motivierende Kollegialität und das gegenseitige Vertrauen bedanke ich mich bei ihnen allen sehr.

Für das Jahr 2025 wünscht der Vorstand der IG Baselbieter Sportverbände allen im und für den Sport engagierten Menschen weiterhin viel Erfolg und Genugtuung.

IG Baselbieter Sportverbände

Im Namen des Vorstandes

Pascal Buser, Präsident